

Lasmiditan über vier Migräneattacken: Randomisierte Doppelblindstudie

Datum: 21.04.2021

Original Titel:

Randomized, controlled trial of lasmiditan over four migraine attacks: Findings from the CENTURION study

Kurz & fundiert

- [Lasmiditan](#): selektiver [Agonist](#) für den 5-HT_{1F}-Rezeptor
- Wirkt [Lasmiditan](#) gegen akute Migräne auch für mehrere Anfälle?
- Ermittlung der Schmerzfreiheit in der ersten und in mehreren Migräneanfällen
- 1 471 Patienten mit Dosierungen 100 oder 200 mg oder [Placebo](#) (3 Anfälle) + 50 mg (1 Anfall)
- Schmerzfrei nach 2 Stunden, auch bei mehr als nur einer Attacke

DGP - Lasmiditan ist ein neues Akutmedikament gegen Migräne, das besonders auch für Patienten mit Migräne mit Aura geeignet sein soll. Hier wurde nun in einer klinischen Studie der Phase 3 untersucht, ob das Mittel konsistent über mehrere Anfälle hinweg zu Schmerzfreiheit verhelfen konnte. Bei 1 471 Patienten zeigte sich gute Wirksamkeit und signifikanter Behandlungsvorteil im Placebovergleich sowie konsistente Effekte über 4 Migräneattacken.

Lasmiditan ist ein gezielter und selektiver [Agonist](#) für den 5-HT_{1F}-Rezeptor und hat bislang vielversprechende Wirkung gegen akute Migräne gezeigt. Das Mittel soll besonders auch für Patienten offenstehen, die beispielsweise aufgrund von Herz-Kreislauf-Risiken keine Triptane nehmen können. Forscher analysierten nun die Daten der klinischen Multizentrenstudie (Phase 3) CENTURION, die im Doppelblindverfahren die Wirksamkeit von Lasmiditan bei der Akuttherapie der Migräne untersuchte. Dabei wurde die Wirkung über 4 Migräneanfälle je Patient betrachtet, um zu ermitteln, ob das Medikament auch mehrmals gut wirkt.

Wirkt Lasmiditan gegen akute Migräne auch für mehrere Anfälle?

Patienten mit Migräne wurden randomisiert einer von drei Behandlungsgruppen zugeordnet: mit 200 mg Lasmiditan, 100 mg Lasmiditan oder einer [Kontrollgruppe](#), die ein [Placebo](#) für drei Attacken erhielt und 50 mg Lasmiditan für entweder die dritte oder vierte Attacke. Der primäre Endpunkt war die Schmerzfreiheit nach 2 Stunden im ersten behandelten Migräneanfall und Schmerzfreiheit nach 2 Stunden in mindestens 2/3 der Attacken. Sekundäre [Endpunkte](#) waren Schmerzlinderung, anhaltende Schmerzfreiheit und Freiheit von Beeinträchtigung durch die Migräne.

Ermittlung der Schmerzfreiheit in der ersten und in mehreren Migräneanfällen

Insgesamt nahmen 1 471 Patienten bei mindestens einer Migräneattacke Lasmiditan oder die Kontrolle ein. Beide primären [Endpunkte](#) wurden mit 100 mg und 200 mg Lasmiditan erreicht ($p < 0,001$). Eine signifikante Zahl der Teilnehmer war also nach 2 Stunden mit Hilfe von Lasmiditan schmerzfrei in mindestens 2 von 3 Anfällen. Ebenso zeigte sich ein Behandlungsvorteil mit Lasmiditan bei der Schmerzlinderung, anhaltender Schmerzfreiheit und Beeinträchtigung durch die Migräne.

Adverse Ereignisse im Zuge der Behandlung traten am häufigsten während der ersten behandelten Migräne auf. Typisch waren [unerwünschte Ereignisse](#) wie Schwindel, [Parästhesien](#), Fatigue und Übelkeit. Diese waren allerdings generell nur mild oder moderat ausgeprägt.

Schmerzfrei nach 2 Stunden, auch bei mehr als nur einer Attacke

Die Analyse der [Doppelblindstudie](#) über 4 Migräneattacken zeigte, dass die Akutbehandlung mit Lasmiditan früh und anhaltend gegen die Migränekopfschmerzen und beeinträchtigende Symptome wirkt. Dies konnte mit zwei Dosierungen (100 mg und 200 mg) gezeigt werden. Die Wirksamkeit wurde zudem im Vergleich über vier Migräneanfälle konsistent gesehen.

Referenzen:

Ashina, Messoud, Uwe Reuter, Timothy Smith, Judith Krikke-Workel, Suzanne R Klise, Sonja Bragg, Erin G Doty, Sherie A Dowsett, Qun Lin, and John H Krege. "Randomized, Controlled Trial of Lasmiditan over Four Migraine Attacks: Findings from the CENTURION Study." *Cephalalgia* 41, no. 3 (March 4, 2021): 294-304. <https://doi.org/10.1177/0333102421989232>.

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“